

	Abstract Factory	Singelton	Builder	Factory Method
1.Geringe Anzahl der Klassen	-1 (sie müssen einfach bestimmte Fabrikklassen sein, sonst es gibt keine Begrenzung bei der Anzahl)	2 (ein Objekt gilt nur für die bestimmte Klasse)	-1 (das Objekt kann in verschieden Klassen implementiert werden)	0 (für Frameworks und Klassenbibliotheken)
2.Geringe Anzahl der Beziehungen zwisch. den Klassen	1 (Die Klasse müssen nicht näher festgelegt werden)	-2 (kann von allen Klassen benutzt werden)	-2 (starker Zusammenhang zwisch. Der Klassen)	1 (Zusammenhang zwisch. Abstract Factory und deren Unterklassen)
3.Leichtes Hinzufügen neuer Klasse	0 (es geht um welche Klassen hinzugefügt werden)	-2 (das erzeugte Objekt muss genau nur für diese Klasse gelten)	1 (ja, wenn sie dieselben Attributen benutzen wird)	0 (wenn sie die Anforderung hat, ein Objekt durch eine Operation aufzuerufen, ohne einen Konstruktor aufgebaut zu werden)
4.Leichtes Hinzufügen neuer Attribute	0 (wenn sie mit der Fabrik arbeiten sollen, gibt es kein Problem für die Anzahl der erzeugten Attributen)	-2 (für eine Klasse genau ein Objekt existiert)	1 (ja, wenn sie die Rolle haben, das komplexe Objekt zu veranschauligen)	1 (ja, wenn die neue Attribut mit der Abstract Factory verbunden ist)